

Georg Büchner

Viel weiß man nicht über Georg Büchner, es sind vier literarische Werke und ein paar Briefe bekannt. Der Schriftsteller, der mit 23 Jahren starb, schrieb in wenigen Monaten Weltliteratur, war seiner Zeit fast um ein Jahrhundert voraus, gilt manchen als Begründer des literarischen Expressionismus, anderen als der einer modernen dokumentarischen Poetik, wieder anderen als Erfinder des modernen Dramas.

Ein Revolutionär, ein Genie, für das es in der deutschen Literaturgeschichte kein Beispiel gibt. Dass Dr. Büchner seine eigentliche Begabung in der Naturwissenschaft sah, kann das nur unterstreichen. Einen Abend mit einem der wichtigsten deutschen Literaten präsentiert die Kulturwerkstatt Westend am Do. 16.2. um 20.00 Uhr. Es lesen Claudia Rouvel, Rudolf Wenzel und Stylianos Eleftherakis, für die musikalische Begleitung sorgen Jan-Olaf Rodt (Gitarre) und Malte Schiller (Saxofon).